



# Gemeindebrief

08/09  
2016

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes



## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

**Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage**  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)  
**E-Mail-Adresse**  
[info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
 Pastor Gerstendorf 7 12 35  
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35  
 Telefax 7 13 68  
 Küsterin Martina Eichner 7 11 91  
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26  
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15  
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold  
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22  
 BIC: WELADE3LXXX

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 5. Sept. 2016.  
 Auflage: 1500

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.  
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold  
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher  
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Ferien im Gemeinde-/Familienzentrum

Das Gemeindezentrum bleibt während der Sommerferien in der Zeit vom 11. Juli bis zum 23. August 2016 für die Gruppen und Kreise geschlossen.

Das Familienzentrum „Pustebblume“ macht in der Zeit vom 1. bis zum 21. August 2016 Sommerferien und bleibt deshalb geschlossen.

Am Montag, 22. August, findet ein ganztägiger Planungstag statt. Auch hier bleibt das Familienzentrum geschlossen.

## Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet nach den Sommerferien am Freitag, 2. September 2016, um 19 Uhr im Sesselraum des Gemeindezentrums statt. Gäste sowie interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
<b>Gestern und heute</b> .....	5
<b>Rund um Johannes</b> .....	6
<b>Aus Gruppen und Kreisen</b> .....	8
<b>Familienzentrum „Pustebblume“</b> .....	10
<b>Berichte</b> .....	12
<b>4 Teens</b> .....	14
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Idyllisch spiegeln sich Gebäude und Gewächse in einem See. Der Betrachter weiß nicht so recht, ob es schon die Morgen- oder noch die Abendsonne ist, die diese Spiegelung hervorruft. Aber – friedlich, schön, wirkt es einfach, eine gewisse Ruhe strahlt von diesem Bild aus. In der Mitte deutlich erkennbar eine Kirche. Der Turm und das anschließende Kirchenschiff sind deutlich auszumachen.

Solche „Spiegelbilder“ werden wir vermutlich selten zu Gesicht bekommen, am ehesten noch im Urlaub. So eine Szenerie „spiegelt“ dann nicht nur wirklich vorhandene Bauten und umgebende Landschaft wieder, sondern dieses Bild

kann auch dem Betrachter zu einem Spiegel seiner selbst, seines Inneren, seiner Gemütslage werden.

Mir geht es so, dass ich oft erst eine derartige Szenerie wahrnehme, wenn ich in mir selbst schon eine gewisse Ruhe und Ausgeglichenheit spüre. Dann öffnen sich Augen – vielleicht auch Herz und Seele – für andere Wahrnehmungen, Empfindungen. Als ob ein Tuch, eine Blende von den Augen genommen ist und ich die Welt so nach und nach mit anderem Blick entdecken lerne.

Das gilt auch für den „kirchlichen Profi“, der sicher mehr mit Glaubens- und Kirchendingen aufgrund seines pasto-



ralen Berufes umgeht. Es gilt vermutlich noch mehr für „Otto Normalverbraucher(in)“, der oftmals in seinem Alltag wenig Zeit für Spiegelungen seiner selbst oder dessen, was um ihn herum ist, hat.

Welche Chance dann, wenn die Urlaubsmüde, ein ruhiges Wochenende, ein Ausflug, ein Spaziergang, ein wenig geschenkte Zeit außerhalb des so oft überfüllten Alltags mir auf einmal solch ein Spiegelbild schenken! Da spiegelt sich eine Wirklichkeit wieder unter der bewegten Oberfläche eines verplanten Tages- und Wochenablaufes, die mir gut tut. Deshalb gut tut, weil sie mich an mein Wesen, an meine

Bestimmung als Geschöpf eines barmherzigen Gottes erinnert, der meinem Leben Sinn gibt.

Im 2. Korintherbrief 3, Vers 18, heißt es: „Nun aber schauen wir ... die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel...“ In solchen Bildern, in solchen Spiegelungen, die uns geschenkt werden, tritt uns eine Wirklichkeit gegenüber, die wir sonst ganz oft ausblenden.

Ich bin nicht und muss auch nicht der allmächtige „Macher“ meines Lebens sein, sondern verdanke mich und mein Leben dem Tun Gottes. Er ist mein Lebensgrund und –halt. Wenn uns diese Erkenntnis in den Spiegelbildern – ähnlich denen auf unserem Titelbild –

gegenübertritt, wenn uns 2. Korinther 3, 18 an die Herrlichkeit Gottes erinnert – dann können wir einstimmen in die Worte, die das diesjährige Heft „Geborgenheit“ für unsere Geburtstagskinder auf der letzten Seite formuliert: „Gleich, wo ich bin, auf welchen Wegen ich auch gehe, ich darf darauf vertrauen, dass ich gehalten werde. Geborgen ist mein Leben bei Gott, er hält seine Hand schützend über mir.“

*Einen wunderbaren, spiegelnden Sommer wünscht von Herzen  
Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*

# Flüchtlinge in Kachtenhausen

*Unterkünfte am Ehlenbrucher Bahnhof sind einzugsbereit*

Man trifft sie jetzt schon häufiger, an der B 66 oder auf der Ehlenbrucher Straße: Junge Leute, aufgrund ihrer dunkleren Hautfarbe etwas fremdländisch anmutend, die in Gruppen zu dritt oder viert die Straße entlang schlendern. Sie gehören zu den aktuell acht Bewohnern im ehemaligen Haus Stepper, schräg gegenüber von Bäckerei Böke, Bielefelder Str. 265.

Ebenso die Mitglieder der achtköpfigen Familie Alsheikh (Alshich gesprochen), die bei Familie Stock in der Straße „Am Sportplatz“ untergekommen sind. Nicht zu vergessen Ahmad Alkawarit (29 J.), der bei Familie F. Schmedding in der Ehlenbrucher Str. wohnt. Aufgestellt sind auch die vier Wohnhäuser am Ehlenbrucher Bahnhof, die zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht belegt sind. Sie bieten Platz für jeweils acht Bewohner. Zwei der Wohnhäuser sind durch ihren Zugschnitt eher auf Familien ausgelegt, zwei eher auf Einzelpersonen.

Frühzeitig hatte die Stadt Lage über die Aufstellung der Wohnhäuser informiert und lud alle Interessierten zu einer Infoveranstaltung mit vorheriger Gelegenheit zur Besichtigung der Häuser am 4. Juli in die Grundschule ein. Das Angebot wurde rege angenommen, es waren sicher über 200 Leute anwesend. Im Nachgang zu dieser Information lud die Johannesgemeinde zusammen mit den anderen Vereinen und Institutionen der „Mittsommer-



nacht“ zum ersten Treffen „Runder Tisch: Flüchtlinge in Kachtenhausen“ am Donnerstag, 28. Juli, um 19 Uhr in das Gemeindehaus ein.

Zu diesem ersten Treffen kamen 25 Leute, fast alle Vereine und Institutionen waren vertreten. Auch eine ganze Reihe Anlieger und Unterstützende aus dem Umfeld waren gekommen. Von der Stadt Lage waren anwesend Diemo Dölle, Leiter des Sozialamtes und Matthias Martens, der zuständig Sozialarbeiter für das Gebiet Kachtenhausen.

Es gab noch einmal eine fundierte Information durch die Vertreter der Stadt Lage zur Situation von Flüchtlingen grundsätzlich und zur speziellen Situation in Lage, insbesondere in Kachtenhausen. Es lässt sich derzeit noch kein genauer Belegungstermin für die Häuser am Bahnhof benennen, die Prognose geht allerdings von einem Zeitraum in den nächsten vier bis sechs Wochen aus. Auch wer kommt ist noch offen, da es sowohl zu Umlegungen innerhalb Lages kommen kann – bisher belegte Wohnungen müssen renoviert

werden –, ebenfalls aber auch neue Zuweisungen durch die Bezirksregierung in Arnsberg erfolgen können.

In einer offenen, sehr konstruktiven und freundlich-aufnehmenden Atmosphäre wurden Hilfsmöglichkeiten vor Ort angesprochen, Erfahrungen aus anderen Ortsteilen vorgestellt und auch auf mögliche Konfliktfelder eingegangen. Insgesamt wurde deutlich, dass es eine große Bereitschaft und Offenheit vor Ort gibt, die Flüchtlinge, die schon da sind und die noch Kommenden zu begleiten und zu unterstützen. Kontakte sollen gesucht und Begegnungsmöglichkeiten ausgelotet werden. Die Meinung war, dass so auch manche Probleme gar nicht erst entstehen.

Folgende Ideen und Handlungsmöglichkeiten wurden angesprochen: Eine Begegnungsstätte für Einheimische und Flüchtlinge, Angebot von Begleitungen zu Behörden, Ärzten etc., ein Willkommens-/Begegnungsfest, Angebote von Kursen und Beschäftigungen (Sprache, Kreatives, Handwerkliches, Sportliches, ....), Unterstützung bei Einkäufen,....

Vieles ist angedacht, aber sicher auch abhängig von den Menschen, die kommen werden: Sind es eher Familien mit Kindern, eher Einzelpersonen, eine Mischung? Auf jeden Fall soll schon einmal weiter überlegt werden und alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum nächsten Termin des Runden Tisches **am Donnerstag, 18. August, um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Ehlenbrucher Str. 10.**

*Dirk Gerstendorf*

# Personelle Veränderungen im Familienzentrum „Pustebblume“

Zum neuen Familienzentrumsjahr 2016/17, das offiziell am 1.8.16 startet, ergeben sich eine ganze Reihe personeller Wechsel.

## Die Abschiede

Mit **Antje Kronig** scheidet eine langjährige Mitarbeiterin aus. Am 1. 4. 1990 hat sie ihre Arbeit im damaligen „Kindergarten“, noch beheimatet als 2-Gruppen-Einrichtung im Haferkamp in Ohrsen, mit einer befristeten Schwangerschaftsvertretung aufgenommen. Mit dem Umzug im April 1991 in die Neueinrichtung im Twilen wurde sie dann in eine unbefristete Stellung als Gruppenleitung übernommen.



Unterbrochen von einer ca. 15jährigen Elternzeit ab 1996 nahm sie dann ihre Tätigkeit in Teilzeit im zwischenzeitlich entstandenen „Familienzentrum Pustebblume“ wieder auf. In der Elternzeit hat sie auch zeitweilig durch eine nebenamtliche Tätigkeit in der Sprachförderung Kontakt zur Einrichtung gehalten.

Antje Kronig war mit ihren vielen Begabungen, gerade auch im musischen

Bereich, eine Bereicherung für unsere Pustebblume sowohl in fachlicher wie auch menschlicher Hinsicht. Wir danken sehr herzlich für allen engagierten Einsatz und wünschen Antje Kronig Gottes Segen und alles Gute für ihre Zukunft.

**Eva-Maria Weckner** war als Teilzeiterkraft knapp drei Jahre in unserer Pustebblume tätig. Sie hat sich in engagierter Weise mit ihrer couragierten Art und als qualifizierte Erzieherin eingebracht. Wir danken herzlich für alles Engagement und wünschen auch ihr Gottes Segen und alles Gute für ihre Zukunft.

Ähnliches wie vorstehend gilt für das Engagement von **Sabrina Unterkötter**, die sich neben ihrer Teilzeitarbeit in der Pustebblume auch ehrenamtlich in der Mitarbeit im Mädchenkreis einbringt. Sabrina hat schon ihr Anerkennungsjahr 2014/15 zur staatlich anerkannten Erzieherin bei uns geleistet und war dann in der Nachmittagsarbeit tätig. Auch ihr danken wir herzlich für allen Einsatz und wünschen ihr Gottes Segen und alles Gute für ihre Zukunft.

Des weiteren scheidet mit **Claudia Brokmann** turnusgemäß unsere diesjährige Anerkennungspraktikantin aus, um ihre Ausbildung zur Erzieherin fortzusetzen. Wir danken auch

Claudia herzlich für allen Einsatz und wünschen ihr Gottes Segen und gutes Gelingen für ihre weitere Ausbildung und ihre Zukunft.

## Die Neuanfänge

Mit Beginn des neuen Familienzentrumsjahres – nach den Ferien geht es los am 22.8.16 mit einem Planungstag – werden drei neue Mitarbeiterinnen erst einmal befristet in der Pustebblume ihren Dienst aufnehmen. Sie werden sich in der nächsten Ausgabe des „Johannes“ noch persönlich vorstellen, deshalb seien hier nur ihre Namen und ihre Aufgabenbereiche benannt:

Frau **Kristin Tünnermann** wird schwerpunktmäßig in der Igelgruppe tätig sein.

Frau **Julia Möller** wird ihren Aufgabenbereich vorrangig in der Elefantengruppe haben.

Daneben werden wir mit **Camille Thielmann** eine neue Anerkennungspraktikantin willkommen heißen können, die hauptsächlich die Hamstergruppe unterstützen wird.

Unsere neuen Mitarbeiterinnen heißen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen eine gute und segensreiche Zeit bei uns.

# Ein richtig rundes Jubiläum

*Familienzentrum „Pusteblume“ blickt auf 25 bewegte Jahre zurück*



Als am Sonntag, dem 3. Juli 2016, der Fest-/Familiengottesdienst zum 25-jährigen Jubiläum der Pusteblume in der Johanneskirche ausklang, riss der bis dahin ziemlich dunkle Himmel auf, verschloss seine Pforten, die vorher einige Regentropfen durchgelassen hatten und begann zu strahlen. Bei hellstem Sonnenschein konnten die Hoffnungsballons mit ihrer Botschaft aus 1. Timotheus 4, 10: „Weil wir unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben....“ und aufgeklebten Wildblumensamen in den Himmel steigen. Darum war es im Gottesdienst gegangen:

Vor 25 Jahren war man mit viel Hoffnung auf eine gute Fortsetzung der Arbeit aus der 2-Gruppen-Einrichtung in Ohrsen in der neuen 3-Gruppen-Einrichtung im Neubaugebiet Kachten-



hausen gestartet. Hatte erlebt, dass sich viele Hoffnungen erfüllt haben - viele fröhliche Jahrgänge an Kindern, die die Pusteblume durchlaufen haben, der Beginn der integrativen Arbeit im Jahr 2000, die Erweiterung mit der U-3-Gruppe 2010 - so dass auch genügend Anlass war, Gott zu danken für den Segen, den er geschenkt hatte.

Mit einem bunten Reigen an Spielen ging es dann am Familienzentrum weiter. Auch ein gut bestücktes Buffet (vielen Dank allen Eltern für die Spenden!), leckere Grillwürstchen, Programmeinlagen der Mädchen-Talentgruppe Turnen des benachbarten TuS



Kachtenhausen warteten auf die sehr zahlreichen Besucher. Die Familienzentrumskinder hatten noch „ihr Pusteblumenlied“ eingeübt und trugen es mit viel Begeisterung vor. Der Kachtenhauser Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr hatte ein tolles Wasserspiel aufgebaut, auf dem Beamer im Dschungel liefen Bilder aus den letzten 25 Jahren - es war richtig was los! Höhepunkt zum Schluss gegen 16.00 Uhr war der Auftritt von Jens Heuwinkel mit seinem Zirkus Sauresani.

Wie gesagt, ein richtig rundes Jubiläum, das hervorragend vom Team um Familienzentrumsleiterin Barbara Ernst vorbereitet worden war. Herzlichen Dank für alle Unterstützung, auch von Eltern und Freunden, das Fest war wunderbar! *Dirk Gerstendorf*

## Gottesdienst in der Waldkapelle Ohrsen

Am 4. September um 11.00 Uhr findet in guter Tradition der Gottesdienst mit dem Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch statt. Es gibt aber auch einige Veränderungen in der Waldkapelle: Der Altartisch steht jetzt an der Stirnwand, die Zuwegung erfolgt über die Seite des Kriegerdenkmales – und: Der neue Ofen ist installiert! Also, herzliche Einladung, Neues zu entdecken und der Seele etwas Gutes zu tun. Der Leib wird aber auch nicht zu kurz kommen, denn im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Leckeres vom Grill und Getränke.

## Gottesdienst zum Schulanfang

Es wird voll werden, in den Klassen und vermutlich auch in der Johanneskirche: 55 I-Männchen – so der Stand zur Zeit – werden am Donnerstag, 25. August 2016, ihre Schulkarriere beginnen. Um 10 Uhr wird der Gottesdienst beginnen und um kurz nach halb elf wird es dann im Forum der Grundschule weitergehen.

**Wir wünschen allen Schulanfängern und ihren Familien einen richtig schönen Tag!**

**Feuerwehr Lage  
Löschzug Kachtenhausen**



# Tag der offenen Tür 28. August 2016

## Brandschutztag

(am Gerätehaus an der Bielefelder Straße 276)

**10.00 Uhr**

– Gottesdienst mit Taufe der ev. ref. Kirchengemeinde Kachtenhausen im Feuerwehrgerätehaus

**ab**

**11.30 Uhr**

- Deftiges Mittagessen bei der Feuerwehr
- Info rund um den Feuerschutz und die Sicherheit (Rauchmelder/ Feuerlöscher)
- Fahrzeugschau und Vorführungen
- Spiel und Spaß für Kinder
- Grill- und Getränkestand
- Kaffee und Kuchen

[www.feuerwehr-lage.org](http://www.feuerwehr-lage.org)

# Dominik Weidner: „Singen macht glücklich!“

*Interview mit einem Chorleiter*



In entspannter Atmosphäre treffe ich den langjährigen aus Lemgo stammenden Chorleiter des Kirchen- und Gospelchores sowie des Männergesangsvereins „MGV-Frohsinn“ unserer Gemeinde. Seit fast 9 Jahren übt er diese Tätigkeit hier bei uns aus.

**Singen macht glücklich! Ist das richtig aus Ihrer Erfahrung?**

**D. W.:** Ja, das macht glücklich! Es ist wissenschaftlich bewiesen und untermauert.

**Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?**

**D. W.:** Schon als Kind hatte ich den Wunsch, irgendetwas mit Musik zu machen. Es begann mit dem Erlernen einiger Musikinstrumente. Und ich hatte Spaß daran! Aber bevor ich mich entschlossen hatte, ein Studium an der Musikhochschule in Detmold zu beginnen, wollte ich unbedingt Tierarzt werden (und hatte mich auch schon an der „Tiermedizinischen Hochschule“ in Hannover beworben).

**Verstehen Sie sich als Freischaffender Künstler?**

**D. W.:** Ja und nein! Hier in Kachtenhausen verdiene ich mein Geld, besitze

in jeglicher, künstlerischer Hinsicht meine Freiheit, und das ist gut so! Außerdem bin ich seit 15 Jahren musikalischer Leiter beim Amateur-Theater „stattgespräch“ in Lemgo. Wenn ich auf Hochzeiten spiele, verstehe ich mich als Freischaffender Künstler.

**Beschreiben Sie doch mal Ihre Arbeit mit den Sängern/Innen in unserer Gemeinde.**

**D. W.:** Die Herausforderung ist unterschiedlich! Es macht eine ganze Menge Arbeit aus klassischem, populärem und musikalischem Kulturgut das Beste herauszuholen. Für mich bringt es viel Spaß, wenn etwas klappt, so wie ich es mir vorgestellt habe. Druck aufzubauen während der Proben ist unumgänglich; und ich denke, das ist für alle Beteiligten selbstverständlich.

**Möchten Sie noch etwas Besonderes hinzufügen?**

**D. W.:** Ich würde mir wünschen, dass wir für alle Chöre mehr Sänger/Innen bekämen!

**Herr Weidner, vielen Dank und Ihnen und Ihren Sängern/Innen für die Zukunft alles Gute.**

*Das Gespräch führte Rita Hofmann-*



# Kiki auf den Spuren der Vergangenheit



Hallo Kinder!

Genau wie mein Freund Wido, von dem wir in der Kinderkirche schon viel gehört haben, möchte ich auch mit Euch in eine andere Zeit reisen.

Daher lade ich Euch ein zu einem Ausflug in das archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen am 3. September um 10.15 Uhr

Wir treffen uns am Eingang des Museums, wo wir auch den Kostenbeitrag von 4,50 Euro einsammeln (Zuschuss möglich). Adresse: Am Barkhauser Berg 2-6 in Oerlinghausen.

Wer nicht gebracht werden kann, kann sich gern im Gemeindebüro melden. Nach einem Rundgang durch den Steinzeitbereich werden wir wie die er-

sten Bauern der Jungsteinzeit Weizenkörner auf Schiebemöhlen zu Schrot und Mehl mahlen, das anschließend mit Wasser und Salz zu einem Teig geknetet und auf der Glut des Feuers zu handtellergroßen Fladen verbacken wird. Für Getränke und einen kleinen Snack wird das Kiki-Team sorgen..

Um 13 Uhr können Eure Eltern Euch wieder am Ausgang des Museums in Empfang nehmen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 29. August im Gemeindebüro (Tel. 71235 – bitte auch auf den AB sprechen).

Ich freue mich auf eine spannende Reise in die Vergangenheit mit Euch!

Eure Kiki

## Erlebnistag mit den Konfirmanden

Unter der Überschrift „Hin und weg – in der Fremde eine Heimat finden“ werden die Konfirmanden nach den Sommerferien, am Samstag, 17.9.16, in der Ziegelei in Lage-Hagen einen Erlebnistag verbringen. Es ist eine gemeinsame Aktion der Kirchengemeinden der neuen Klasse (des Kirchenkreises) West und es werden ca. 110 Konfis und ca. 20 Mitarbeitende teilnehmen. Solche „Erlebnistage“ sind Bestandteil unseres Konfirmandenunterrichtes. Dabei wird dann für ungefähr einem Monat Pause mit dem wöchentlichen Unterricht gemacht und wir fassen diese Zeiten an einem Samstag zusammen und können so Themen in einem größeren zeitlichen Zusammenhang gestalten. Das ermöglicht auch ganz andere Arbeitsmethoden, die in der wöchentlichen Unterrichtszeit gar nicht unterzubringen wären.

Inhaltlich geht es um die Themen „Migration und Flucht“ – sicher im Moment sehr aktuell, biblisch ebenso verankert (Auswanderung des Volkes Israel), wie auch in der Geschichte der Lipper – man denke nur an die Wanderziegler. Es wird sicher ein spannender Vormittag, wir starten um 8.30 Uhr ab Gemeindezentrum und sind gegen 14.15 wieder zurück.

## Olé olé olé olé .....

auf unserem diesjährigen Fußballturnier, am 11. Juni 2016, war wieder richtig was los.

Ein großes Lob an alle teilnehmenden Mannschaften aus den umliegenden Einrichtungen.

Jedes Spiel war ein echtes Highlight. Fair play in jedem Spiel, mit viel Spannung, großem Gejubil auf allen Seiten. An diesem Tag war jedes Kind ein Gewinner und die überreichten Medaillen wurden mit Stolz nach Hause getragen. Der Wanderpokal ging in diesem Jahr erneut an das Familienzentrum „Pustebblume“. Super – Super – Super :))))



## Die Polizei – dein Freund und Helfer

Im Frühjahr haben wir mit den Vorschulkindern schon gelernt, was im Straßenverkehr wichtig ist, auf was wir alles achten müssen. Die ‚Trockenübungen‘ im Dschungel klappten prima und auch die Überquerung der kleinen Straßen am Kindergarten war kein so großes Problem.

Doch jetzt wurde es ernst.

Das nächste Highlight stand auf dem Programm.

Wir bekamen Besuch von der Polizeiwache aus Lage, von Herrn Altenhöner. Er besprach mit uns noch einmal all das, was es an der Ampel und am Zebrastreifen zu beachten gibt. Natürlich auch, wie man eine Straße ohne ‚Hilfsmittel‘ überquert.

Und dann ging es los. Gemeinsam



machten wir uns auf den Weg zur Ampel, an der jeder unter Anleitung für sich entscheiden musste, wann er oder sie den Schritt auf die große Straße wagte. Da gehörte bei manchen schon eine gehörige Portion Überwindung dazu. Doch alle trauten sich und waren

stolz.

Zweimal überquerten wir noch unterschiedliche Straßen bis es zurück zum Familienzentrum ging.

Begeistert eroberten die Kinder den Polizeiwagen. Besonders der Fahrersitz war begehrt mit all den vielen Knöpfen, die man drücken kann, auch den fürs Martinshorn....

Am Ende bekam jedes Kind seinen eigenen Fingerabdruckausweis. Denn dieser ist, wie wir ja schon von der Kinderbibelwoche wussten, einmalig.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Herrn Altenhöner bedanken, dass er uns diese erlebnisreichen Nachmittage ermöglicht hat!

*Gunhild Rößler*

# Erste Ernte im Naschgarten

Jeden Dienstagmorgen wird im Morgenkreis der Löwen, Igel und Elefanten die Frage gestellt: Wer möchte beim Naturtag mitmachen?

In den letzten Wochen waren wir fast immer in unserem neuen Garten.

Die Samen von Möhren, Radieschen und Salat wurden gesät, Kartoffeln und Kohlrabi gesetzt, Paprika, Gurke und so manches andere wurde gepflanzt.

In den letzten Wochen war es oft richtig warm, da haben die Kinder ihre kleinen Gießkannen gefüllt und die Pflanzen gegossen. Mit Eifer waren sie dabei.

Zwischendurch schauten wir: Was ist „Unkraut“? Die Kinder haben dann all das, was wir nicht in unserem Garten

wollten, rausgezupft.

Jetzt wurde es spannend: Die ersten Blätter zeigten sich, wurden größer und größer. Dann war so weit: Die Radieschen konnten geerntet werden. Wenig später pflückten wir den ersten Salat, bereiteten ihn zu und kosteten ihn.

Als nächstes sind die Erdbeeren reif, dann die Johannisbeeren . . . immer haben wir etwas zu naschen in unserem Garten.

An dieser Stelle möchten wir den Gartenfreunden aus Kachtenhausen noch einmal einen herzlichen Dank aussprechen, dass sie uns diese naturnahen Erlebnisse ermöglichen.

## Fitte Woche im Familienzentrum

Bei strahlendem Sonnenschein (extra bestellt für die fitte Woche), liefen 29 Wackelzähne (Schulanfänger 2016) jeden Morgen um 9.00 Uhr eine Runde durch die Siedlung. Zwischendurch stellte jedes Kind eine Gymnastikübung vor. Hampelmann, Liegestützen, Situps – alle konnten ihre Ideen vorstellen und ausprobieren. Auf dem Sportplatz gab es dann noch Lauf- und Gemeinschaftsspiele. Spiel der Woche wurde: „Wäsche aufhängen“. Das kennen Sie nicht?!

Dann laufen sie doch nächstes Jahr einfach mal mit (Ankündigung im Gemeindebrief). Ausgetobt und müde ging es zurück ins FZ. Dort wurde noch zusammen gesund gefrühstückt. Hier nochmal ein Lob an die Eltern, die ihre Kinder mit einem gesunden Frühstück versorgt haben.

Alle waren so zufrieden, dass es beim Frühstück mucksmäuschenstill war (ungewöhnlich).

Am letzten Tag gab es noch eine Abschlussprüfung, die alle mit Bravour bestanden haben. Bei der Siegerehrung wurde jedem Kind ein wohlverdienter Pokal überreicht.

Fazit der Kinder: „Das war toll. Können wir das nicht immer machen?“

*Antje und Elvira*



## Offene Beratung startet im September

Die offene Beratung ist ein Angebot für Menschen, die Unterstützung bei sozialen Fragestellungen benötigen, z. B. Umgang mit Behörden, Pflegefragen, finanzielle Probleme und Schulden, soziale Notlagen aller Art, aber auch gesundheitliche Probleme im körperlichen und psychischen Bereich.

Die offene Beratung wird von erfahrenen Kräften der Herberge zur Heimat



durchgeführt und startet am **Montag, dem 5. September** im Gemeindehaus Kachtenhausen. Im 14-täglichen Wechsel werden die Termine in Kachtenhausen und im Gemein-

dehaus Billinghausen in der Sängersstraße 22 stattfinden. An jedem ersten und dritten Monat wird Herberge-Mitarbeiterin Dipl.-Sozialarbeiterin Claudia Groß (Foto) in Kachtenhausen sein, an jedem zweiten und vierten Montag in Billinghausen.

Angeboten wird die Beratung gemeinsam von der ev.-ref. Kirchengemeinde Stapelage-Müssen und der Johannesgemeinde Kachtenhausen. Das Angebot ist für Ratsuchende kostenlos, die Kosten werden von den beteiligten Gemeinden getragen.

Die Sprechstunden sind für alle offen, konfessionelle Bindungen spielen keine Rolle. Interessenten können zu den

## DRK-Ortsverein stiftet Bank vor der Johanneskirche



Aus dem Erlös der seit Jahren stattfindenden Basare hat der Frauenarbeitskreis des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Kachtenhausen, eine Sitzbank erworben und dafür gesorgt, dass sie auf dem Gelände der Kirchen-

oben angegebenen Terminen gerne in die entsprechenden Gemeindehäuser kommen. Auch Hausbesuche sind nach Absprache möglich.

gemeinde aufgestellt wird. Danke für diese Anschaffung, die hoffentlich von der Gemeinde gut angenommen wird.

Der nächste Basar des DRK findet am 12.11.2016 wieder im Gemeindezentrum statt.

Auf dem Foto freuen sich (von links nach rechts) Angelika Reuter, Schatzmeisterin, Ilse Erling (1. Vorsitzende), Renate Kleine (2. Vorsitzende) und Pastor Dirk Gerstendorf über die neue Sitzgelegenheit vor der Johanneskirche.

## Zwischen Kuchen und Bildern . . .



konnte man am Freitag, dem 8. Juli, wunderbar hin-und herpendeln. Der Ort, an dem das möglich wurde, war die Waldkapelle Ohrsen. Der „Freundeskreis Waldkapelle“ hatte zu diesem Nachmittag eingeladen, war gespannt, wie viele kommen würden und war sehr positiv überrascht! Alle Tische – bei dem schönen Wetter aufgestellt unter dem Überdach – waren besetzt und es bestand reges Interesse an der Fotoausstellung „Ohrsen/Ehlenbruch – früher, gestern, heute“. Die Ausstellung, bestückt vom fotografischen Chronisten für diese Ortsteile, Siegfried Walle, gab interessante Einblicke in fast 100 Jahre Dorfgeschichte. Nicht alle Fotos hatte der Fotograf selber machen können, hatte aber fleißig gesammelt und ermöglichte viele Wiedererkennungseffekte, sei es bei betroffenen Personen oder auch bei Gebäuden und Gelände. Die Bilder zeichneten auch die aktuelle Entwicklung von der „Friedhofs- zur Waldkapelle“ nach und dokumentierten die letzten Veranstaltungen.

Unter der Regie von Andrea Pagel war ein reichhaltiges Kuchenbuffet zustande gekommen. Herzlichen Dank an alle Unterstützer/innen! Es bestand dann in der Woche darauf noch am Freitag und Samstag Gelegenheit, – die auch reichlich wahrgenommen wurde –, die Ausstellung zu besuchen, allerdings ohne Kaffeetrinken.

## Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Sonntag, 4. September, findet wieder der große Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Str. 10 statt. Der Aufbau der Stände beginnt ab 12.30 Uhr, der Flohmarkt selber ist dann von 14 – 16 Uhr. Als „Standgebühr“ ist ein selbstgebackener Kuchen oder eine Torte mitzubringen. So sorgt dann hoffentlich eine gut bestückte Cafeteria für das leibliche Wohl der Besucher/innen. Anmeldungen für diesen Flohmarkt nimmt ab sofort das Gemeindebüro unter der Telefonnummer 05232/71235 entgegen. Verantwortlich für den Flohmarkt ist Manuela Dierich-Letmade. Es wird auch Gelegenheit sein, nicht Verkauftes, das man nicht mehr mitnehmen möchte, für einen guten Zweck zu spenden.

### Programm der WaldKapelle Ohrsen 2. Halbjahr 2016

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 4. September, 11 Uhr  | Gottesdienst, anschließend Grillen   |
| 23. September, 19 Uhr | Lesung mit Friedo Petig „Der Lipper an sich“* (mit musikalischer Begleitung)   |
| 21. Oktober, 19 Uhr   | Filmabend „Mrs. Marple“*   |
| 13. November, 10 Uhr  | Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal unter Mitwirkung des MGV „Frohsinn“ |
| 27. November, 17 Uhr  | Waldadvent   |

\* Eintritt 5 Euro, Eintrittskarten im Hofladen Blaurock, Helpuper Straße 157

# Auf Fabelwesenjagd an der Johanneskirche

Geheimnisvolle Dinge tun sich an der Johanneskirche Kachtenhausen. Regelmäßig biegt ein Auto auf den Parkplatz ab, bleibt kurz stehen und fährt wieder weiter. Niemand weiß so recht warum. Man könnte denken, die Kirche würde endlich mehr Jugendliche anziehen, aber Eingeweihte wissen, dass es sich hierbei um den Hype des Smartphone-Spiels „Pokémon Go“ handelt. Gleich zwei so genannte „Pokémon Stops“ befinden sich nämlich direkt vor der Kirche, und so ist dies ein optimaler Ort, ein paar Bonuspunkte abzugreifen. Was hat es mit diesen „Pokémon“ nochmal auf sich?

Die kleinen Monster, die 1996 erstmals in einem Spiel in Japan auftauchten, sind darauf versessen, gegeneinander zu kämpfen. Der Spieler – der „Pokémon“-Jäger – fängt sie mit Hilfe weißer Bälle ein. Das neue „Pokémon Go“ ist seit dem 6. Juli in den USA er-

hältlich, in Deutschland kann die App seit Mitte Juni heruntergeladen werden. Der Clou ist die Standort-Erkennung (GPS) auf dem Smartphone. Die Monster verstecken sich an verschiedenen Orten in der echten Welt, so auch vor unserer Johanneskirche, der Spieler sieht sie, wenn er in der Nähe ist. Dann werden die Figuren auf dem Display des Telefons in die echte Umgebung eingeblendet („Augmented Reality“). Pokémon Trainer tun einem nichts, die wollen nur spielen! Eine große Neuerung ist der Faktor, dass die Gamer für ihren Spielspaß rausgehen müssen, sich kilometerweit an der frischen Luft bewegen und so auf viele Gleichgesinnte stoßen, mit denen sie sich vergleichen und austauschen können. Und wenn dann noch ein paar in der Kirche vorbeischaun, umso besser!

*Leon Bokermann*

## Boys Club: Abschied von Leon Bokermann

Etwas wehmütig ging es am letzten Freitag vor den großen Ferien im Jugendkeller der Johanneskirche zu: Leon Bokermann verabschiedete sich von der Gruppe, die er mit ins Leben gerufen hatte. Für ihn steht nun eine Ausbildung beim Holzbauunternehmen Kramp in Lemgo an, so dass ihm eine Mitarbeit zeitlich nicht mehr möglich ist.

Schön ist, dass Joel Letmade weiter zur Verfügung steht und somit die Gruppe weiterlaufen kann. Vermutlich wird Joel auch noch Verstärkung erhalten. Geplant ist auch, das Programm der Gruppe im nächsten Gemeindebrief vorzustellen. Wir wünschen Leon für seinen neuen Lebensabschnitt Gottes Segen, danken herzlich für allen Einsatz und wünschen dem „Boys Club“ eine gute Zukunft.

## Erlebnistag Katechumenen: „Schöpfung“

Sie hatten alle noch ziemlich kleine Augen, als sie doch ziemlich pünktlich am Samstag, 4. Juni, immerhin schon um 9 Uhr an der Waldkapelle Ohrsen auftauchten. Die Rede ist von unseren Katechumenen, die unter der Anleitung von Isabelle Hebrock-Hugenberg die Schöpfung im Kleinen entdeckten: den Ohrser Wald.

Isabelle gelang es, den Jugendlichen

auf spielerische und sehr praktische Art den Schöpfung zugrunde liegenden Kreislauf von Werden und Vergehen zu verdeutlichen. Auch der Spaß kam nicht zu kurz beim Aufspüren von Bäumen mit verbundenen Augen oder der Bildung einer Jungen/Mädchenreihe durch Umeinanderherumklettern auf einem umgestürzten Baum.

*Dirk Gerstendorf*



# Besonderer Gottesdienst in besonderem Ambiente

## *Erster anders!-Gottesdienst in der WaldKapelle Ohrsen*

Besonders ist der Anders-Gottesdienst jedesmal. Diesmal wurde aber auch ein besonderer Platz ausgewählt.

Am Freitag, 24.6, läutete die Glocke der Waldkapelle Ohrsen für die Besucher. Das Thema: Alles hat seine Zeit. Die Jugendmitarbeiter hatten Bilder und Texte zu dem Thema zusammengestellt und mit vielen gemeinsamen Liedern und einer Andacht von Silke Henseleit einen gelungenen Gottesdienst veranstaltet.

Für alle, die nicht dabei sein konnten, ein Text aus Prediger 3.

*Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem Himmel  
hat seine Stunde:*

*geboren werden hat seine Zeit, sterben  
hat seine Zeit;*

*pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was  
gepflanzt ist, hat seine Zeit;*

*töten hat seine Zeit, heilen hat seine  
Zeit;*

*abbrechen hat seine Zeit, bauen hat sei-  
ne Zeit;*

*weinen hat seine Zeit, lachen hat seine  
Zeit;*

*klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine  
Zeit;*

*Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine  
sammeln hat seine Zeit;*

*herzen hat seine Zeit, aufhören zu her-  
zen hat seine Zeit;*

*suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine  
Zeit;*

*behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat  
seine Zeit;*

*zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat  
seine Zeit;*

*schweigen hat seine Zeit, reden hat seine  
Zeit;*

*lieben hat seine Zeit, hassen hat seine  
Zeit;*

*Streit hat seine Zeit, Friede hat seine  
Zeit.*

*Man mühe sich ab, wie man will,  
so hat man keinen Gewinn davon.*

*Ich sah die Arbeit, die Gott den Men-  
schen gegeben hat,  
dass sie sich damit plagen.*

*Er hat alles schön gemacht zu seiner  
Zeit,*

*auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz ge-  
legt;*

*nur dass der Mensch nicht ergründen  
kann*

*das Werk, das Gott tut,  
weder Anfang noch Ende.*

*Da merkte ich, dass es nichts Besseres  
dabei gibt*

*als fröhlich sein und sich gütlich tun in  
seinem Leben.*

*Denn ein Mensch, der da isst und trinkt  
und hat guten Mut bei all seinem Mü-  
hen,*

*das ist eine Gabe Gottes.*

## Einladung zum Spielplatzfest in Ohrsen

Am 27. und 28. August lädt der Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch wieder zum jährlichen Spielplatzfest ein. Das Fest beginnt am Samstag, um 14.00 Uhr, mit einem Fußballturnier der Minikicker. Neben den Spielgeräten gibt es verschiedene Attraktionen:

eine Hüpfburg zum Austoben, das Spielmobil der Stadt Lage, ein Schminkstand für Kinder, Übernachtungsmöglichkeit in Zelten für Kinder von 6 bis 13 Jahren (Anmeldung bis 7. 8. bei Tanja Hanke, Tel. 980528, Teilnehmerzahl ist begrenzt). Es wartet auch wieder eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet, einer Würstchenbude und verschiedenen „Kaltgetränken“ gesorgt. Wer möchte, kann sich zum Ausklang am Samstagabend am Lagerfeuer ein Stockbrot backen.

Am Sonntag, ab 11 Uhr treten die Bewohner der verschiedenen Straßen beim „Spiel ohne Grenzen“ gegeneinander an. Es wäre schön, wenn sich viele Straßen beteiligen würden und unterschiedliche Generationen miteinander spielen.

Wer beim Spiel ohne Grenzen mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 15. August bei Tanja Hanke, Tel. 980528, oder Heike Jörke, Tel. 65129, an.

Auf schönes Wetter, eine große Beteiligung und viel Spaß freut sich der Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch!

**neue Gruppe für die Kleinsten ab 4 Monate**

Nach den Herbstferien 2016 wird eine neue Gruppe angeboten. Nähere Informationen folgen.

**Elterntreff mit Kindern****„Kindertreff“, 6 – 36 Monate**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,  
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84  
mittwochs

9.30 – 11.30 Uhr

**Spielkreis der Elterninitiative****„Tausendfüßler“**

Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,  
Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50  
dienstags/freitags

9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
14-täglich mittwochs  
31.8., 14.9., 28.9.

9.00 Uhr

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51  
3-wöchentlich dienstags  
6.9., 27.9.

19.00 Uhr

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Christa Albrink, ☎ 7 15 16  
Termine nach Vereinbarung

**Trauergruppe**

Vanessa Pivit, ☎ 6 96 23 27  
dienstags nach Absprache

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75

Termine nach Vereinbarung

18.30 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44

14-täglich montags

19.30 Uhr

29.8. NN

12.9. Prediger Hinrich Willms

26.9. Pastor Dirk Gerstendorf

**Arbeitskreis Minsk**

Christiane Stoyke, ☎ 70 20 72

Termine nach Vereinbarung

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24

3. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr

21.9. **16.00 Uhr:** Abfahrt am Gemeindezentrum zur  
Gradierwerkführung in Bad Salzuflen

**Gemeindenachmittag**

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78

Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67

mittwochs

15.00 Uhr

24.8. Planen und Klönen zum 2. Halbjahr

7.9.

21.9.

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35, Uwe Rodekamp, ☎ 7 86 45

monatlich montags

18.00 Uhr

5.9.



**Kirchenchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
 mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
 donnerstags 19.30 Uhr

**Flötenkreise**

Nicole Rodekamp, ☎ (05 21) 39 88 25 42  
 mittwochs (Anfänger) 15.00 – 15.45 Uhr  
 mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr  
 mittwochs (Blockflötenkreis) 18.00 – 19.00 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
 dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr  
 6.9.

**Gemeindemitarbeitendenkreis**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
 donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57  
 montags 17.15 – 18.45 Uhr

**AWO-Termine**

Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
 mittwochs 15.00 Uhr  
 31.8., 14.9., 28.9.  
 Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
 Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr  
 keine Termine im August und September

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erlfing, ☎ 7 13 63  
 3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
 8.9.: Blutspende, 19.9.

**YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)**

Sylke Henseleit, ☎ 0170 266 30 08  
 Termine nach Absprache

**Mädchenkreis 12 – 14 J.**

Susanne Peters ☎ 01 76 807 802 32,  
 Sabrina Unterkötter ☎ 6 79 30  
 montags 16.30 – 18.00 Uhr

**Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
 Annette Franz, ☎ 6 39 57,  
 donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

**Boys Club**

Jungen 9 – 12 Jahre  
 Joel Letmade ☎ 92 07 06  
 freitags 15.00 – 17.00 Uhr

**Posaunenchor**

Harald Büker, ☎ 7 85 15 (Fortgeschrittene)  
 Marcel Rodekamp, ☎ 7 86 45 (Anfänger)  
 Fortgeschrittene zur Zeit gemeinsam mit der  
 Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Gemeindehaus  
 Stapelage  
 Fortgeschrittene mittwochs ab 19.00 Uhr  
 Anfänger im Gemeindehaus Kachtenhausen  
 Anfänger dienstags 18.00 – 18.45 Uhr

## Neue Küche im Jugendkeller

Die Männerkochrunde „Götterspeise“ renoviert in Eigenarbeit die Küchenzeile im Jugendkeller. Die alte Arbeitsplatte und die beiden bisher genutzten Öfen sind nicht mehr brauchbar. Mit Unterstützung jetziger und ehemaliger Kirchenältester wird der Kochbereich neu gestaltet. Zwei neue Öfen mit Ceranfeldern werden ein zeitgemäßes Kochen ermöglichen.

## Anmeldung der neuen Katechumenen

Am Montag, 29. August, können um 20 Uhr auf einem Elternabend die neuen Katechumenen angemeldet werden. In der Regel werden diejenigen Kinder zum Unterricht angemeldet, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen. Ausnahmen sind aber durchaus möglich. Bitte bringen Sie zur Anmeldung ihr Familienstammbuch mit.

## Blutspendetermin

Am Donnerstag, 8.9.2016, findet in der Zeit von 15 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Gemeindezentrums wieder ein Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes statt. Die Damen des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen freuen sich über eine rege Teilnahme.

## Katechumenenfreizeit

Für die am 29. August 2016 neu angemeldeten Katechumenen findet vom 9. bis zum 11. September 2016 ein gemeinsames Kennenlernwochenende in der Ute-Mühlendorf-Stiftung in Lügde-Falkenhagen statt. Hier wird der Vostellungsgottesdienst vorbereitet, der von den Katechumenen mit gestaltet wird. Nähere Informationen hierzu gibt es auch auf dem Elternabend bei der Anmeldung.

## Erntedankfest auf Hebrocks Hof

Unser diesjähriges Erntedankfest wird am Sonntag, 2. Oktober 2016, um 11 Uhr auf dem Hof Hebrock an der Ohrser Straße 133 stattfinden. Anschließend wird es auf dem Hof eine Gelegenheit zum Mittagessen geben.



## Gemeinschaftsbesuch bei der Freilichtbühne Bellenberg

In einer gemeinsamen Aktion besuchten am 24. Juli der Gemeindegemeinschaft der Johanneskirche und der Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch die Freilichtbühne in Bellenberg. Man gab „Die Drei von der Tankstelle“. Es war ein vergnüglicher Tag. Die gut funktionierende Zusammenarbeit zeigte sich an einem sehr gut gefüllten Bus, der Richtung Bellenberg aufbrach.

## Fehlerteufel bei den Kirchenältesten

In der letzten Ausgabe des Johannes hat sich auf Seite 6 leider der Fehlerteufel eingeschlichen. In ihren Ämtern als Kirchenälteste bestätigt wurden neben den Genannten auch Susanne Graf, Beate Genz, Britta Schlüter und Detlef Mucha. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

## Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**7. August 2016**

## Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**21. August 2016**

## Gottesdienst mit Taufe

Gottesdienstkreis, Taufe Pastor Dirk Gerstendorf

**Donnerstag, 25. August 2016**

## Gottesdienst zur Einschulung

Pastor Dirk Gerstendorf  
(s. Einladung auf S. 7)

**28. August 2016**

## Gottesdienst in der Feuerwache mit Taufen

Pastor Dirk Gerstendorf  
(s. Einladung auf S. 7)

**Samstag, 3. September 2016, 10.30 Uhr**

## Kinderkirche

Vorbereitungsteam  
(s. Einladung auf S. 9)

**4. September 2016, 11 Uhr**

## Gottesdienst in der Waldkapelle Ohrsen

Pastor Dirk Gerstendorf, Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch  
(s. Einladung auf S. 7)

**11. September 2016**

## Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**18. September 2016**

## Kennenlern-Gottesdienst mit dem Familienzentrum

Pastor Dirk Gerstendorf, Mitarbeiterinnen und Kinder des Familienzentrums „Pustebäume“

**25. September 2016**

## Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf, Katechumenen, Gospelchor

**2. Oktober 2016, 11 Uhr**

## Erntedankgottesdienst

auf dem Hof Hebrock, Ohrser Str. 133  
Pastor Dirk Gerstendorf, Kirchenchor  
(s. Hinweis auf S. 19)

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst in der Johanneskirche nur alle 14 Tage statt. Die Nachbargemeinden laden an den dazwischen liegenden Sonntagen herzlich zu ihren Gottesdiensten ein.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.